

Teil 6: Katastrophenschutz-Leuchttürme

Anrufe, SMS, Messenger, E-Mail, all das funktioniert bei einem flächendeckenden Stromausfall schon nach kürzester Zeit nicht mehr. Doch wie alarmieren Sie dann Rettungskräfte oder die Feuerwehr, wenn Sie Hilfe brauchen? Wie bieten Sie Ihre Unterstützung den Behörden an, wenn Sie helfen möchten?

Das Leuchtturmkonzept des Landkreis Ludwigsburg trägt seinen Namen, weil die Feuerwehrrhäuser im Kreis dank ihrer Notstromversorgung auch im Blackout weiterhin erkennbar erleuchtet sind. Sie werden von Feuerwehrleuten besetzt, die Ihre Notrufe entgegennehmen und an die zuständige Stelle weiterleiten.



Quelle: Dominik Fischer „Mein Leuchtturm“

Bei Ausfall der Notrufnummern:

- Wenn Sie die Notrufnummer über das Handy nicht erreichen können, versuchen Sie ein Festnetztelefon und umgekehrt.
- Nach spätestens einer halben Stunde sind auch kleine Feuerwehrrhäuser und Standorte besetzt. Hier können Sie Hilfe erhalten und Notrufe absetzen.
- Achten Sie am Katastrophenschutz-Leuchtturm darauf, Feuerwehr und Rettungskräfte nicht zu behindern! Halten Sie Aus- und Einfahrten sowie Zugänge frei!

Bei Stromausfall:

- Das Festnetz fällt sofort aus. Handymasten sind nur maximal zwei Stunden mit Notstrom versorgt.
- Nutzen Sie das Handy NUR für dringende Notfälle. Das Netz kann sonst durch Überlastung zusammenbrechen.
- Nach spätestens einer halben Stunde sind auch kleine Feuerwehrhäuser und Standorte besetzt. Hier können Sie Hilfe erhalten und Notrufe absetzen.
- Achten Sie am Katastrophenschutz-Leuchtturm darauf, Feuerwehr und Rettungskräfte nicht zu behindern! Halten Sie Aus- und Einfahrten sowie Zugänge frei!

Wenn Sie Angehörige haben, die zuhause gepflegt werden, sollten Sie sofort, nachdem Sie einen Stromausfall bemerken, die Rettungsdienste informieren. Wenn Sie den Notruf über das Fest- oder Mobilnetz nicht erreichen, begeben Sie sich sofort zum nächsten Katastrophenschutz-Leuchtturm (Feuerwehrhaus) und setzen dort den Notruf ab.

- Ihre Angehörigen werden, wenn nötig, zu einem medizinischen Versorgungspunkt gebracht.

Melden Sie der Feuerwehr oder dem Rettungsdienst:

- **Wie viele** Personen benötigen Hilfe? Wie heißen die Personen?
- **Wo** befinden sich diese Personen? Genaue Adresse/Wegbeschreibung!
- **Was** ist die Diagnose, welche Krankheiten haben die Personen?
- **Welche** Geräte brauchen Sie und **welche** Medikamente?
- **Wie lange** halten Medikamente und die Akkus von den medizinischen Geräten noch?

Helfen Sie, indem Sie, wenn möglich, Medikamente, Rezepte, Diagnosen etc. zusammensuchen und den Rettungskräften zur Verfügung stellen.

Sie erkennen Katastrophenschutz-Leuchttürme immer
an folgendem Schild oder Symbol:



LANDKREIS
LUDWIGSBURG



Katastrophenschutz
Leuchtturm

Quelle: Bevölkerungsschutz Landratsamt Ludwigsburg

Quellen: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Bevölkerungsschutz Landratsamt Ludwigsburg